

Fuchsjunge Naruto Uzumaki

Von Romy-chan

Kapitel 8: Von grünen Verlobten und Aliens

Schritt für Schritt pirschte er sich leise an seiner Beute an, seine Sinne bis aufs äußerste gespannt. Gebeugt beobachtet er sein Opfer genüsslich an seiner Mahlzeit knabberte. Ein weiterer Schritt und mit einem schnellen und präzisen Sprung hatte er sich auf seine Beute geworfen. Der Angegriffene versuchte sich verzweifelt zu wehren, hatte jedoch schon kurze Zeit später den Kampf verloren und erschlaffte.

- Sehr gut Junge, deine Jagdfähigkeiten werden immer besser -
- Danke, ich hatte schließlich auch einen guten Lehrer -
- OK, genug der Gefühlsduselei, nimm wieder deine menschliche Gestalt an und dann ab mit dir -
- Jaja -

Naruto, welcher sich momentan in der Form eines kleinen Fuchses befand, setzte sich auf seine Hinterläufe und schloss die Augen um sich zu konzentrieren. Kurz verschwommen seine Konturen bevor wieder der blonde Junge anstelle des Fuchses stand. Mit dem erlegten Hasen von eben und einen Beutel mit gesammelten Kräutern in der anderen Hand machte er sich schließlich wieder auf den Rückweg.

- Du könntest ruhig öfters jagen gehen oder zumindest im Wald rennen. -
- Dreimal die Woche muss reichen, ich habe nicht die Zeit jeden Tag durch den Wald zu jagen. - konterte Naruto
- Aber ich bin nun mal ein Fuchs und daher nicht für das Leben in der Stadt gemacht, ich brauch den Wald - maulte Kyuubi weiter.

Mehr als ein Seufzen bekam er jedoch nicht als Antwort, da sein Gefäß wohl beschlossen hatte ihn zu ignorieren.

Bereits kurze Zeit später briet der erlegte Hase im Ofen, während der junge Koch anfang noch den Salat und das Dessert vorzubereiten.

- Gut, ich hab noch eine Stunde bevor Nina auftaucht und ... -
- „Hmm, das sieht ja gut aus“, meint plötzlich eine Stimme neben ihn
„Whaa?!“ Naruto war so in Gedanken versunken, dass er nicht mitbekommen hatte wie Anko in die Küche kam.

Als diese sich jedoch etwas von der Dessert creme klauen wollte, schlug ihr der Blondschoopf mit dem Kochlöffel leicht auf die Finger.

„Du kennst du Regeln!“

„Menno“ schmollend setzte sie sich auf den Küchenstuhl und wartete darauf, dass ihr Adoptivbruder ihr die Schüssel mit den Resten gab.

Als es schließlich klingelte wurde Naruto gerade fertig. Beim Vorbeigehen drückte er Anko die Schüssel mit den Resten der Creme in die Hand, ehe er Nina die Türe öffnete.

„Umpf“ mehr bekam er nicht raus bevor er sich im Klammergriff des Knuddelmonsters, mit den Namen Nina, befand.

„Naru-chan, ich hab dich vermisst“

Nach ein paar weiteren qualvollen Momenten für ihn, lies Nina schließlich wieder von ihm ab und gemeinsam gingen sie in Richtung Küche.

Am Ende eines friedlichen Abendessens setzten sie sich noch zusammen ins Wohnzimmer. Schließlich begann die Lilahaarige zu sprechen.

„Was war nun eigentlich mit deinen Aufgaben für heute?“ wand sie sich an Naruto. Mit einem Fuchsgrinsen, welches vermutlich sämtliche Akademielehrer in die Flucht schlagen würde, deutete er auf den kleinen Tisch am Ende des Raumes. Auch Anko begann zu grinsen als sie darauf ein Foto liegen sah.

„Wie hast du das angestellt?“

„Das wüsstest du wohl gerne, was?“

„Ja“

„Ich sag es dir aber trotzdem nicht“

„Pff“

Einen Schmollmund ziehen stand die Kunoichi auf und verschwand in die Küche, kam jedoch kurz darauf mit einer Weinflasche in den Händen wieder zurück. Sie stellte jeden von ihnen ein Glas hin und begann diese zu füllen.

„Ich finde Naru-chan ist doch noch etwas zu jung um schon Alkohol zu trinken.“, äußerte Nina ihre Bedenken.

„Ach Quatsch, seht es als eine wertvolle Lebenserfahrung für ihn.“, kontert Anko schulterzuckend.

„Na wenn du meinst, dann lasst uns mal zusammen anstoßen“

Naruto blickte die rote Flüssigkeit in seinem Glas skeptisch an.

„Los jetzt runter damit du Memme“, feuerten ihn die beiden Frauen an.

Nach einem kurzen Seitenblick auf seine grinsende Schwester führte er das Glas schließlich an seinen Mund und leerte es in einem Zug.

Einige Zeit später lagen mehrere leere Weinflaschen und eine, auf den Rücken liegende, Anko auf dem Boden.

„Das gibt es doch nicht! Wie zum Teufel kann der Knirps so viel vertragen?“ jammerte sie immer wieder.

In der anderen Ecke des Raumes befand sich Nina, welche, nachdem sie mit der Topfpflanze auf den kleinen Tisch geflirtet hatte, das Foto des heulenden Kakashis in die Finger bekam.

„Ist ja schon gut, hör auf zu weinen. Mama Nina ist jetzt bei dir und lässt nicht zu, dass dir nochmal jemand wehtut ...“

Die dritte Person in diesem Raum blickte verwirrt von einer zur anderen.

- HAHA, das ist gut. Los mach schon Fotos davon. -

- Ist mit den beiden alles in Ordnung? -

- Klar die sind nur besoffen von den ganzen Wein den ihr getrunken habt. -

- Wieso merk ich dann davon nichts? -

- Weil Alkohol in gewisser Weise auch Gift für den Körper ist und wie dir ja inzwischen bekannt ist bist du gegen Gifte immun, also auch gegen die Wirkung von Alkohol -

Das erklärte natürlich einiges, Anko wurde immer frustrierter je mehr er von den Wein mit ihnen trank ohne sein Verhalten zu ändern. Nach ein paar Fotos machte er sich schließlich auf den Weg in sein Zimmer um ins Bett zu gehen. Während er den Raum verließ, hörte er hinter sich noch seine Schwester weiter vor sich hin lallen „He, Hallo? Kann mir mal jemand hoch helfen, ich bin ein gestrandeter Wal“ Kopfschüttelnd und die beiden Betrunkenen ignorierend ging er schließlich schlafen.

Ungläubig rieb sich Naruto über die Augen, doch das Bild, welches er noch immer vor ihm bot, war noch immer dasselbe. Vor ihm in der Badewanne lag der gestrandete Wal von gestern Abend friedlich vor sich hin schlummernd.

- Ich sollte sie wohl besser aufwecken, sie muss schließlich bald zur Arbeit. -

- Vielleicht solltest du dem Wal etwas Wasser geben, das beflügelt bestimmt die Lebensgeister -

- Besser nicht, lass es mich erst einmal anders versuchen -

„Guten Morgen Sonnenschein. Es ist Zeit zum Aufstehen.“, sprach der Blonde, während er leicht an Ankos Schultern rüttelte.

Diese jedoch grummelte nur genervt und als sie sich schließlich auch noch von ihm wegdrehte, bildete sich ein breites Grinsen auf seinem Gesicht.

„Ahh“

Mit einem Satz war die junge Frau aus ihrer Schlafgelegenheit herausgesprungen, nachdem ein nass-kalter Schauer sich über sie ergoss.

„Sag mal spinnst du? Was sollte das den?“, fauchte sie sofort ihren kleinen Bruder an.

„Was den gestern hast du noch gemeint du wärst ein gestrandeter Wal, ich wollte doch nur helfen.“, meinte der Angesprochene unschuldig „Außerdem musst du bald in die Arbeit“

„Was schreit ihr den zu dieser unheiligen Zeit schon so herum?“, nuschelte eine leicht desorientiert wirkende Nina, welche wieder die Zimmerpflanze von vorherigen Abend in den Armen hielt.

„Bitte?! Ich wurde gerade von diesem Dämon hier auf grausamste Weise geweckt und ganz nebenbei – ich hasse dich!“ den letzten Teil richtete sie an ihren Bruder „Was machst du eigentlich mit der Pflanze“

„Ich weiß selbst nicht so genau, aber als ich aufwachte war sie schon in meinen Armen“

Naruto bedachte die beiden Frauen mit einem langen Blick ehe er antwortete.

„Du, Nina, hast gestern mit dem Grünzeug geflirtet und ihm ewige Liebe und Treue geschworen und du, Anko nee-chan, kommst noch zu spät zur Arbeit, wenn du noch weiter trödelst "Verdammt, wieso weckst du mich den nicht eher?" und damit rannte eine total gehetzte Anko quer durchs Haus und schließlich zur Haustüre raus, noch während sie über die Dächer sprang konnte man sie rufen hören.

"Das wirst du mir noch büßen, die Rache wird mein sein!"

" ... "

"Ich dachte sie hätte heute frei?"

Verwundert wand sich die Geliebte der Zimmerpflanze an den Jungen, der neben ihr stand. Dieser jedoch blickte sie daraufhin ebenso überrascht an.

"Ups"

"Und jetzt?"

"Frühstück?"

Die beiden, bzw. die drei, wenn man Ninas grünen verlobten mitzählte, saßen gerade beim Essen, als Anko zurück in die Küche kam. Nach einen wütenden Blick auf Naruto

setzte sie sich schließlich mit dazu und begann zu ebenfalls zu essen. Nachdem sie damit fertig waren begab sich Naruto auf den Weg zur Akademie.

Ungeduldig wartete die Klasse auf ihren Lehrer, welcher bereits 20 Minuten zu spät war. Natürlich wurde aufgrund des gestrigen Vorfalles viel diskutiert und spekuliert, zumindest von denen, welche nicht zum Uchiha-Fanclub gehörten, den diese schmachteten ihren Emo-Prinzen an.

Als endlich ein Lehrer kam, war dies jedoch nicht Mizuki sondern Iruka, um erstmal Ruhe in die Klasse zu bringen musste er sein spezielles Rießenschädeltechnik einsetzen.

"Mein Name ist Iruka-sensei und ich muss euch leider mitteilen, dass euer Lehrer für eine längere Zeit ausfallen wird, deswegen werde ich ab heute euer neuer Klassenlehrer."

"Warum kommt Mizuki-sensei denn nicht mehr?", rief irgendwer dazwischen.

"Ähm, wegen ... medizinischer Gründe ... gut dann beginnen wir mit den Unterricht."

So zog sich der Vormittag dahin, Naruto, der das meiste theoretische schon kannte, fing an, anstatt aufzupassen, sich mit Kyuubi zu unterhalten. In dieser Hinsicht war er Shikamaru gar nicht so unähnlich, obwohl er viel wusste hatte er einfach keine Lust sich großartig anzustrengen.

"...ruto, Naruto"

"Hä, was?"

"Es ist Mittagspause, man du bist ja manchmal echt schlimmer als Shikamaru." Kiba warf verzweifelt seine Arme gen Himmel.

"Sorry, ähm, ich war in Gedanken."

"Das hat man gemerkt und jetzt komm endlich, ich glaub wenn Chouji nicht bald etwas Essbares zwischen die Zähne bekommt, fängt er noch an uns anzuknabbern."

Nach der Mittagspause ging es mit praktischen Unterricht weiter. Als schließlich alle auf dem Übungsfeld standen, hielt ihnen Iruka nochmal eine Predigt über den verantwortungsvollen Umgang mit Waffen und dann ging es endlich los.

Bei den praktischen Übungen konnte man bei den meisten Schülern gut unterscheiden, welche aus Ninjaclan und welche aus Zivilistenfamilien kommen.

Naruto war gerade mit Shuriken werfen dran, als hinter ihm lautes Gekreische erklang. Nach einem kurzen Blick zur Seite wusste er auch bereits den Grund dafür, Emoprinzessin stand ein paar Meter weiter und hatte mitten ins Ziel getroffen. Sasuke sah ihn mit einem überlegenen Grinsen an ehe er zurück zu den anderen Schülern in die Reihe ging.

Der Blonde währenddessen holte einmal tief Luft um sich zu konzentrieren, zielte, warf

wusch-wusch-wusch

und alle drei Shuriken verfehlten den Dummy haarscharf.

"Hn, einmal Verlierer, immer Verlierer." kam es überheblich vom letzten Uchiha, ehe er mit seiner Zombiegruppe aus hirnlosen Fangirls von dannen zog.

"Das war ja wohl mal gar nichts. Selbst Shika hat besser getroffen als du." hörte er bereits im nächsten Moment hinter sich Kiba sagen und auch Akamaru stimmte diesen zu.

Schulterzuckend verabschiedete sich Naruto von seinen Freunden und meinte noch

grinsend

"Nächstes mal mach ich es besser, glaubt es ruhig."

- Das will ich aber auch hoffen, deine Leistung eben war einfach nur erbärmlich. -
schnauzte ihm Kyuubi an.

- Jetzt beruhige dich mal, das war so beabsichtigt. -

- Ja klar und gleich läuft ein grüner Alien vorbei. -

- Ach sei doch still, du übergroßes Fellknäul -

- Wie hast du mich eben genannt, du Wurm. -

- Lieber ein Wurm als ein Fußballstreifer. -

- Du minderwertige Kreatur, dir gebe ich gleich Fußballstreifer, wenn ich hier rauskomme, dann -

WUSCH

Blitzschnell schoss etwas knapp an ihm vorbei und er hörte es noch rufen

"Lasst das Feuer eurer Jugend hell brennen." und damit war es, so schnell wie es gekommen war, weg.

- K-Kyuubi? -

- ... Ja? -

- Das war jetzt aber kein grünes außerirdisches Männchen mit orangen Füßen und brennenden Augen, oder? -

- Ich glaube es ist besser für uns so zu tun, als hätten wir dies eben nie gesehen. -